

Die «naTHURart» geht in die Verlängerung

ANDELFINGEN/ALTEN Sie ist angezählt, aber sie bekommt nochmals eine dreiwöchige Verlängerung: die vergängliche Kunstausstellung aus Naturmaterialien am Thurufer.

Eigentlich sollte Anfang Oktober Schluss sein, aber weil das Publikumsinteresse immer noch sehr gross ist und sich die Kunstwerke erstaunlich gut halten, hat Pro Weinland spontan beschlossen, die «naTHURart» bis zum Ende der Herbstferien zu verlängern.

«Wir können an der Anzahl fehlender Prospekte jeweils gut abschätzen, wie viele Personen den Uferweg und die Kunstwerke erkundet haben», sagt Hannes Huggel. Das Projektteam sei

überwältigt vom anhaltenden Interesse an der Aktion. Seit der Weg mit den 18 Kunstwerken am 7. Juli feierlich eröffnet wurde, haben laut Huggel geschätzte 7000 bis 10 000 Menschen nach den mit der Natur verwobenen Ausstellungsobjekten Ausschau gehalten – viele sind extra dafür angereist, andere haben das unerwartete Kulturangebot beim Vorbeiwandern genossen.

Liebevolle Plätzchen gesucht

«Nun haben wir nur noch 300 Prospekte, «s'hät, solangs hät!», sagt Hannes Huggel. Am liebsten würde er die Kunstwerke an Ort und Stelle «weiterreifen» lassen, doch das geht nicht. Pro Weinland sucht für einige der schönsten und dauerhaftesten der Gebilde gute Plätzchen.



Fast alle Kunstwerke haben die Witterung gut überstanden, auch Brigitte Basergas Baum.

Bild: ske